

Aus der Region

Termine

Markttreiben und Live-Musik

DEMEN Seit Dienstag wird in Demen Geburtstag gefeiert: Das Dorf wird 750 Jahre. Auch heute stehen spannende Dinge auf dem Programm. So ist die Raketenschau in der Zeit von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Auch viel Fahrzeugtechnik gibt es im Evita-Forum zu bestaunen. Ab 19 Uhr beginnt die Disko im Festzelt. Am morgigen Sonnabend startet ab 10 Uhr Festumzug, zu dem sich mehr als 40 Wagen bereits angemeldet haben. Viele Händler haben sich zum bunten Markttreiben angekündigt. Für die kleinen Besucher wird es ebenso nicht langweilig. Eine Hüpfburg und ein Kinderreitturnier sorgen unter anderem für Kurzweil. Um 19 Uhr beginnt der Tanz mit „The Oldies“ im Festzelt. Am Sonntag lassen die Demener mit ihren Gästen die große Feier ab 10 Uhr bei einem Frühschoppen mit den Barniner Volksmusikanten ausklingen.

Drei Feiertage in Parchim

PARCHIM Heute geht es los: das 32. Stadtfest von Parchim. Bereits um 16 Uhr geht es mit dem Rummel los – noch vor der offiziellen Eröffnung um 19 Uhr. Anschließend beginnt auf zwei Bühnen am Alten Markt und auf dem Ziegenmarkt eine Party. Bis Sonntagabend geht es im Altstadtzentrum rund. Zum Abschluss wird Stargast Olaf Berger erwartet.

Bald wieder freie Fahrt auf B 106

KIRCH STÜCK Bis Mitte nächster Woche wird an der B 106 zwischen Kirch Stück und Lübtorf noch gearbeitet. Die Bundesstraße ist voll gesperrt. Am Wochenende ist sogar die Ortsdurchfahrt von Kirch Stück direkt betroffen, denn die neue Asphalt-schicht wird aufgetragen. Anwohner erreichen Kirch und Barner Stück über die Nebenstraßen von Moorbrink und Groß Trebbow aus kommend.

Gospelkonzert in Plater Kirche

PLATE Heute Abend sind alle Gospelfans und Freunde stimmungsvoller Musik in der Plater Kirche willkommen. Um 19.30 Uhr beginnt ein Konzert mit dem Gospelchor der Kirchengemeinden. Die Musiker haben ein abwechslungsreiches Programm mit fröhlichen und besinnlichen Liedern einstudiert. Die Gäste sind zum Mitklatschen und Mitsingen eingeladen.

Narr unter neuer Kappe

Lutz Scherling rückt von der Spitze des Sukower Carneval Clubs auf den Chefposten des Carneval-Landesverbandes MV

SUKOW Als Till Eulenspiegel trägt er eine Narrenkappe, als Präsident eine Komiteemütze. So heißen sie wirklich – die feierlichen Kopfbedeckungen der Elferratsmitglieder und Honoratioren in den Karnevalsclubs. Der Sukower Lutz Scherling trägt sogar eine Präsidenten-Mütze. Bislang war es die des SCC. Doch diese Mütze legte er nun ab. Anfang Mai wurde Scherling zum Präsidenten des Carneval-Landesverbandes MV gewählt. „Das wird sicherlich nicht weniger Arbeit sein“, schätzt der 57-Jährige ein. Doch nun geht es mehr ums Repräsentieren, ums Zusammenführen der Vereine zwischen Elbe und Oder, um Termine im Laufe des ganzen Jahres. „Als Präsident in einem Verein war natürlich die Karnevalssaison

und die Vorbereitung darauf immer besonders stressig, aber schön“, blickt Scherling zurück.

Zehn Jahre lang stand der gebürtige Leipziger in seiner Wahlheimat Mecklenburg an der Spitze der Sukower Karnevalisten. Wie viele Texte er in dieser Zeit verfasst hat, weiß er nicht. „Ich wollte auch immer selbst in die Bütt“, erzählt Scherling. Und als Till Eulenspiegel schaffte er es auf viele Bühnen und sogar in Fernsehshows. „Den Till Eulenspiegel wird es weiterhin geben – so oft es die anderen Termine und Verpflichtungen zulassen“, betont der Sukower. Doch nicht nur in diesem Punkt muss sich sein Heimatverein in Sukow etwas Neues einfallen lassen. Am zurückliegenden Wochenende gab es in Sukow Elfer-

ratswahlen. Insgesamt fünf Neue nehmen darin nun Platz. „Aus dieser Runde wird auch die neue Präsidentin oder der neue Präsident kommen“, erzählt Scherling. Ein Name steht noch nicht fest. „Die Elferratsmitglieder finden aber eine gute Lösung und schaffen es auch, das nächste Programm auf die Beine zu stellen“, ist der ausgeschiedene Präsident überzeugt.

Lutz Scherling freut sich nun auf seine neue Aufgabe. Er hat den Chefposten im Carneval-Landesverband von Karl-Heinz Krüger übernommen. Der Schweriner war Gründungspräsident des Verbandes und ist nun zum Ehrenpräsidenten ernannt worden. Der Carneval-Landesverband feiert zudem an diesem Wochenende sein 25-jähriges Beste-



Lutz Scherling im neuen Ornat: Der Sukower ist Präsident des Carneval-Landesverbandes.

hen – allerdings ohne den neuen Präsidenten. „Schon bevor dieser Termin festgelegt wurde, war klar, dass ich da im Ausland bin“, erläutert Scherling. Und um auf die 25

Jahre des Landesverbandes zurückzublicken, sei ohnehin Karl-Heinz Krüger der bessere Mann. Lutz Scherling will auch nicht alles neu erfinden, die Arbeit des Landesverbandes erfolgreich fortführen und weiter ausbauen. „Unsere Karnevalsvereine können sich noch besser vernetzen, voneinander profitieren“, sagt der neue Präsident. Das Präsidententreffen am Aschermittwoch, Wahl des Landesprinzenpaares und des besten Männerballetts sowie die Verleihung des Spaßvogelordens werden wichtige Höhepunkte bleiben. Scherling möchte zudem am 11.11. einen gemeinsamen Saisonauftakt einführen. Es hat für dieses Jahr auch schon eine Stadt im Auge – will aber noch nicht verraten welche. *Werner Mett*

Per Mausclick ins Amt

Crivitzer schalten ihr Verwaltungsportal für die Stadt und 16 Gemeinden frei

CRIVITZ Statt ins Amt nach Crivitz zu fahren, von zu Hause den neuen Personalausweis bestellen, die jüngsten Beschlüsse der Gemeindevertretung nachlesen oder nach Veranstaltungsterminen in der Region suchen: Das alles ist seit Dienstag im Amt Crivitz möglich. Nach der Ämterfusion von Crivitz, Banzkow und Ostufer wurden die alten Homepages nicht einfach zusammengefügt, sondern zum Verwaltungsportal für das größte Gemeindeamt in MV umgestaltet. Das wurde am Dienstag während der Sitzung des Amtsausschusses in Pinnow freigeschaltet.

Die 25 000 Einwohner aus der Stadt Crivitz und den 16 Gemeinden können so per Mausclick viele Dinge erledigen. Dazu müssen die Nutzer auch nicht lange auf der Startseite des Amtes Crivitz suchen: Wer im Suchfeld beispielsweise den Begriff Personalausweis eingibt, bekommt gleich alle erforderlichen Informationen gelie-



Ab ins Netz: Ronald Radscheidt, Vorsitzender des Amtsausschusses, und Amtschefin Heike Isbarn geben das Portal per Kopfdruk frei. Beate Grohs von der Firma Planet IC hat maßgeblichen Anteil an der Erstellung. *FOTOS: WERNER METT*

fert – inklusive Ansprechpartner. Und wer dann doch lieber einen Mitarbeiter sprechen möchte, kann um Rückruf bitten. „Mit diesem Portal kommen wir unserem Anspruch, Amt der Zukunft

zu sein, deutlich näher“, ist Bernd Cordes von der Amtsverwaltung überzeugt. *mett*

Die Adresse der neu gestalteten Webseite <http://www.amt-crivitz.de>

Ein Lebensgarten voller Pfingstrosen

HAGENOW Am Sonntag lädt Familie Horn zum Pfingstrosentag in ihren Garten im Hagenower Wiesengrund ein, es ist der letzte Garten auf der linken Seite ein. Die Besucher erwartet ein individuell gestalteter Lebensgarten von 2300 Quadratmetern.

Im Mai gelangen mehr als 100 mehrjährige Staudenpäonien zur Blüte und verzaubern die Sinne. Vielen Menschen sind Pfingstrosen nur in wenigen Farben und Sorten bekannt. In dieser Pflanzengattung hat aber viel zu bieten.

Neben Päonie bietet der Garten weitere Stauden, Gehölze, Duftrosen, Zwiebelgewächse und Raritäten. Aufgewertet wird der Ziergarten durch eine umfassende Lilien- und Taglilienammlung, die ab Juni blühen. Fragen zu Gartenthemen und Pflanzen werden gerne beantwortet. Die Organisatoren bitten darum, keine Hunde mitzubringen. Zudem bietet Familie Horn bis 26. Juli individuelle Gartenführungen an – nach Absprache unter Telefon 03883-510124 oder per Mail g-horn@gmx.de.

Großes Kinderfest an Wittenburger Mühle

WITTENBURG Auf dem Mühlengelände von Wittenburg wird es am Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr bunt zugehen: Auf dem Areal rund um die frisch sanierte Erdholländer-Windmühle wird Kinderfest gefeiert. Egal, ob Dosenwerfen, Malen oder wissen-

schaftliche Experimente – die Stadt Wittenburg hat sich in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund und nahezu allen Vereinen und Verbänden der Stadt einiges einfallen lassen, um Kinderherzen höher schlagen zu lassen.

Stralendorfer feiern zum zehnten Mal das Blütenfest

STRALENDORF Für das Jubiläum des Blütenfestes hätte sich Walter Strube, Chef vom Obstbau Stralendorf, besseres Wetter gewünscht. Der Sonntag, an dem die zehnte Auflage steigt, soll zwar ein schöner Frühlingstag werden. Doch der Mai war einfach zu kalt. „Das war nicht gut für die Obstblüte“, erzählt Strube. „Unsere Bienen sind oft nur in den warmen Mittagsstunden geflogen.“ 150 Völker gehören zum Ostbau, die stehen an den Plantagen bei Stralendorf, Wittenburg und Ruthen nahe Lübz. 200 Kilogramm Honig

haben die Immen bislang gesammelt. „Im vorigen Jahr waren es bis zum 15. Mai zwei Tonnen.“ Strube hofft dennoch auf eine gute Ernte – bei Erdbeeren, Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen, Äpfeln und Birnen. „Und wenn es nur eine durchschnittliche wird, müssen wir damit zufrieden sein.“

Die Erntezeit sollte eigentlich in den nächsten Tagen beginnen – auf den Erdbeerfeldern. Doch bislang gab es zu wenig Sonne, damit die süßen Früchtchen reifen. In drei Wochen kann es wohl losgehen. Dann sind auch wieder Helfer

gefragt – sowohl Saisonkräfte als auch Selbstpflücker. „Die haben durchgängig bis Ende November zu tun, denn nach und nach werden alle Früchte reif“, betont Strube.

Doch am Sonntag werden das Ende der Obstblüte und der Beginn der Ernte gefeiert. „Den Termin für unser Fest wollten wir nicht verlegen“, betont Strube. Schließlich wird das seit langem vorbereitet. Es gibt ein buntes Programm und viele Informationen. Sogar Wirtschaftsminister Harry Glawe kommt am Vormittag vorbei. *mett*



Weißer Blüten statt roter Früchte: Die Erdbeeren brauchen noch drei Wochen, bis sie reif sind, schätzt Walter Strube.

AUS DEM PROGRAMM

Gerd Christian als Stargast

Blütenfest beim Ostbau Stralendorf, Sonntag 31. Mai **9 Uhr:** Eröffnung **10 Uhr:** musikalischer Frühschoppen, Gespräche mit Wirtschaftsminister Harry Glawe, Markttreiben, Spaß für Kinder, Informationen für Kleingärtner **15 Uhr:** Auftritt von Schlagersänger Gerd Christian („Sag ihr auch“), danach Verlosung der Tombola-Preise, Informationen zu Bienen und Imkern